

[2334.] **Inserate.**

**Leipziger Journal.** Organ für Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie. Erscheint täglich 2 mal. Kostet die gespaltene Zeile nur 6 Pfennige.

**Erfurter General-Anzeiger** für Kunst- und Handelsgärtnerie, Blumenzucht, Gartenbau und Landwirtschaft. Erscheint wöchentlich einmal. Die 2 spaltige Zeile kostet 1 Ngr., von 16 Zeilen an nur  $\frac{3}{4}$  Ngr. Betrag stelle ich in Rechnung, baar mit 10 %. Beilagegebühren 1  $\frac{1}{2}$  Pf.

Ad. Lehmann in Leipzig.

[2335.] Wir empfehlen die in unserem Verlage erscheinende

### Trier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Th pro 4spalt. P.-Z.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdruckes für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaktion durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

Fr. Lint'sche Buchh.

[2336.] Zu Inseraten empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

### Germanen,

deutsch-belgisches Wochenblatt.

Als alleiniges deutsches Organ für ganz Belgien sind die darin enthaltenen Anzeigen von größter Wirksamkeit. Insertion nur netto  $\frac{1}{2}$  Ngr pro Zeile in Jahresrechnung für die mit mir in Geschäftszusammenhang stehenden Handlungen. Auch zur Besprechung literarischer Neuigkeiten empfehle ich Ihnen dieses Blatt bestens, und wollen Sie mir dann 1 Exemplar unter Adresse: „Redaction des Germanen“ über Leipzig zusenden.

Ergebnst

Brüssel.

F. Glaassen.

[2337.] Die

### Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1861 den IV. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer  $\frac{1}{2}$  Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein  
Prag 1861.

Heinr. Mercy.

### [2338.] Zu Inseraten für den Boten aus dem Riesengebirge,

Auslage 5400,  
die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden, und bitte ich zugleich, bei Inseraten in der Schlesischen und Breslauer Zeitung meine Firma gefälligst beifügen zu wollen.

Hirschberg.

**M. Rosenthal'sche Buchh.**  
(Jul. Berger).

[2339.] Das Amtsblatt für den Regierungsbezirk der königlichen Bergbaupräsidentenschaft:

### Öffentliche Anzeigen für den Harz.

ist jetzt das einzige auf dem Oberharze erscheinende und als unentbehrliches Bedürfnis allgemein gelesene öffentliche Organ.

Indem wir darauf aufmerksam machen, bringen wir zugleich in Erinnerung, daß bei Aufnahme literarischer Anzeigen von der Insertionstaxe (1 Ngr pro Zeile) ein Rabatt von  $3\frac{1}{3}\%$  gewährt wird.

Clausthal, im Januar 1861.

### Die Expedition.

### ✉ Bücheranzeigen ✉

[2340.] finden durch die

### Hessische Morgenzeitung,

das gelesenste Blatt in Kurhessen, die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile:  
nur  $\frac{3}{4}$  Ngr.

Gassel.

Der Verleger: J. J. Scheel.

### Börse in Leipzig, am 6. Februar 1861.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	{ k. S. 2 Mt.	— 141 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . . . .	{ k. S. 2 Mt.	57 —
Berlin pr. 100 $\text{mfp}$ Pr. Crt. . . . .	{ k. S. 2 Mt.	— 99 $\frac{1}{2}$
Bremen pr. 100 $\text{mfp}$ Lsdr. à 5 $\text{mfp}$ . . . . .	{ k. S. 2 Mt.	109 —
Breslau pr. 100 $\text{mfp}$ Pr. Crt. . . . .	{ k. S. 2 Mt.	— 99 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S.W. . . . .	{ k. S. 2 Mt.	57 —
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . . .	{ k. S. 2 Mt.	— 150 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 Pf. St. . . . .	{ 7 Tage dat. 3 Mt.	6. 21 6. 18 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Fres. . . . .	{ k. S. 3 Mt.	— 79 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . . .	{ k. S. 3 Mt.	— 65 $\frac{1}{2}$ 64 $\frac{1}{2}$

### Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpf. Brutto u. 1/50 Zpf. fein) pr. St.	—	9. 3 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 $\text{mfp}$ pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or " " do.	—	8 $\frac{1}{2}$
K. R. wieht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 13 $\frac{1}{2}$
20 Francs-Stücke . . . . .	do.	5. 8 $\frac{1}{2}$
Holland. Ducaten à 3 $\text{mfp}$ Agio pr. Ct.	4 $\frac{1}{2}$	—
Kaiserl. do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—
Conv.-Species u. Gulden . . . . .	—	—
Idem 20 Kr. . . . .	—	—
Idem 10 Kr. . . . .	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—	—
Silber do. do. . . . .	—	29 $\frac{1}{2}$
Wiener Banknoten in oestr. Währ. . . . .	—	66 $\frac{1}{2}$
Div. ausländ. Cassanerweis. à 1 u. 5 $\text{mfp}$ do. do. do. do. à 10 $\text{mfp}$ . . . . .	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	—	99 $\frac{1}{2}$

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10  $\text{mfp}$  und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505.).

1) Anhalt-Dessau. Landesbank, 2) Gera. Bank, 3) Gotha. Privatbank, 4) Lübeck. Privatbank, 5) Weimar. Bank.

### Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung der Commission des Leipziger Verleger-Bvereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels. — Recensionen-Berichtshaus. — Anzeigeblaat Nr. 2165—2340. — Börse in Leipzig, am 6. Februar 1861.		
Anonyme 2166. 2290. 2292—	Nießner, G. & 2188.	Rühe 2323.
96. 2313. 2320. 2322.	Kraud 2180. 2197.	Salomon 2214. 2246.
Ascher v. G. 2259. 2286.	Kriderichs 2169. 2202.	Sauerländer's Verl. in §. 2185.
Bakozen & S. 2310.	Kriderowitsch 2203.	Sauzier in D. 2248.
Bädeker in G. 2195.	Kritsche, G. & 2216.	Wüden 2182. 2187. 2204—5.
Bahumaier 2276.	Kritsche, G. 2255.	2205. 2303.
Bangl & S. 2189. 2273.	Gensel in B. 2261.	Matz & G. 2305.
Bartholomäus 2325.	Georg 2175.	Mech.-Konigr.-Buchh. 2177.
Bek in R. 2233.	Gerold's Sohn 2236.	Merey 2337.
Bielefeld 2263.	Gehner 2302.	Meyer & G. 2234.
Bläsing 2230.	Goch in B. 2266.	Meyer & J. in G. 2265.
Bod in D. 2218.	Hartleben 2181.	Moritz in G. 2249.
Böllig 2230.	Hartmann 2275.	Müller in Bradnb 2291.
Borndorf 2327.	Hause & S. 2281. 2309.	Müller in Stett. 2167.
Boselmann 2332.	Henck & G. 2289.	Münquardt 2257.
Boetticher, v. in Dr. 2314.	Hense's Sort. 2235.	Raumann 2171. 2206. 2240.
Braumüller 2239.	Hinrichs 2245.	Rajenburg 2328.
Brockhaus 2217. 2226.	Hinstorff in L. 2284.	Neubronner 2297.
Buch des Volksch.-Bvereins 2172.	Hirzel 2306.	Reukirch 2237.
Carow 2264.	Hoffmann in B. 2268.	Reumann in S. 2256.
Glaassen 2336.	Hölzel 2173.	Otonski 2198. 2316.
Gredner 2229.	Hude in G. 2260.	Drell, G. & 2280.
Greus 2301.	Hutter 2304.	Otte & R. 2213.
Groeser 2283.	Jacob 2269.	Pahl 2321.
Deichmann in Halle 2165.	Janke 2190. 2287. 2308. 2324.	Peiser 2232. 2238.
Didot Frères, G. & G. 2106.	Jurany & G. 2242.	Poenike 2199.
Döring 2299.	Kautz 2231.	Pott in G. 2279.
Dülfer 2270.	Klemm & B. 2227.	Rautenberg 2179.
Dürr, A. 2211.	Keselting'sche Hofbuchh. 2333.	Regensberg 2183.
Endlin, T. G. & 2200.	Koch & G. in §. 2318.	Reichel 2247.
Eryed, der „Dessenti. Aus. f. d. Harz“ in Glaesental 2339.	Kogler 2300.	Methel in Dresden 2176.
Eye, v. 2282.	Körner's Verl. 2194.	Michter in R. 2213.
Kalde 2210.	Kunstantiquariat 2244.	Müller 2222.
Feilinger 2193.	Kuhfischer 2262.	Wagner in L. 2192.
Flatau 2243.	Laius 228.	Weitemann 2191.
	Lederer 2170.	Wienbraef in L. 2281.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.